

## **Charta Oecumenica Socialis**

des Caritasverbandes im Tauberkreis e. V.

und

des Diakonischen Werkes der Evangelischen Kirchenbezirke im Main-Tauber-Kreis

Diese Rahmenvereinbarung steht auf den Fundamenten der „Charta Oecumenica Socialis“ über die Zusammenarbeit zwischen dem Diakonischen Werk der Evangelischen Landeskirche in Baden e.V., dem Diakonischen Werk der evangelischen Kirche in Württemberg e.V., dem Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e.V. und dem Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V. und konkretisiert diese für das Verbandsgebiet der oben genannten Partner.

### **Präambel**

Miteinander verbunden im Auftrag Jesu und in der Verwirklichung des diakonischen Auftrags der Kirchen bringen sich das Diakonische Werk im Main-Tauber-Kreis (im Weiteren auch Diakonie) und der Caritasverband im Tauberkreis e. V. (im Weiteren auch Caritas) als starke gesellschaftliche Kräfte mit innovativen Impulsen in ökumenischer Zusammenarbeit in die Soziale Arbeit und die (Sozial-)Politik im Main-Tauber-Kreis ein.

Mit der CHARTA OECUMENICA SOCIALIS setzen wir einen verbindlichen Rahmen für unser Handeln. Ihre Verbindlichkeit besteht in der Selbstverpflichtung der vier kirchlichen Wohlfahrtsverbände, sich über gemeinsame Ziele und Inhalte ihrer sozialen Verantwortung in Kirche und Gesellschaft zu informieren und zu verständigen. Im Wissen um die gemeinsamen christlichen Wurzeln nehmen wir diese Verantwortung in Planung und Umsetzung im Miteinander wahr.

### **Selbstverpflichtung**

Im Bekenntnis zur Taufe als dem grundlegenden Band der Einheit in Jesus Christus, getragen von der Bitte Jesu, „dass alle eins seien“ (Joh 17,21), im Wissen um die gleichen Wurzeln in Berufung, Sammlung und Sendung, ermutigt durch die Ökumene der Kirchen und durch die langjährige Zusammenarbeit in den Handlungsfeldern der freien Wohlfahrtspflege, verpflichten wir uns als Lebens- und Wesensäußerung unserer Kirchen, die gemeinsamen Anliegen und Ziele in Politik und Gesellschaft miteinander zu vertreten.

Wir verpflichten uns, uns über die jeweils möglichen Beiträge zu einer angemessenen sozialen Infrastruktur im Main-Tauber-Kreis rechtzeitig zu informieren und wo nötig, inhaltlich abzustimmen.

Wir verpflichten uns zu partnerschaftlicher und arbeitsteiliger Zusammenarbeit, zum Wohle der uns anvertrauten Menschen und im Einklang mit den jeweils berechtigten verbandlichen Interessen.

### Ökumene

Caritas und Diakonie sind im Main-Tauber-Kreis als Teil der gemeinsamen Kirche Jesu Christi unterwegs. Dies wollen wir in Wort und Tat so konkret wie möglich umsetzen und weiter miteinander einüben.

### Umsetzung

Damit das Wirklichkeit werden kann, beabsichtigen wir folgende Schritte umzusetzen bzw. zu entwickeln:

1. Gemeinsam mit den Dekanen und Dekaninnen im Main-Tauber-Kreis werden wir die seit Jahren bestehende ökumenische Zusammenarbeit und Regelkommunikation weiterentwickeln und vertiefen.
2. Wir entwickeln eine Besprechungskultur, in der wir auf den verschiedenen (Leitungs-)Ebenen regelmäßige Abstimmungsgespräche führen.
3. Wir informieren uns gegenseitig vor der Beendigung oder Neuaufnahme von Arbeitsfeldern.
4. Wir stimmen uns – soweit wir in gleichen Arbeitsfeldern tätig sind – vor grundlegenden öffentlichen oder an die Verantwortungsträger in der Landkreispolitik gerichteten Stellungnahmen und Impulsen ab.
5. Wir vermeiden – wo immer möglich – Konkurrenzangebote und streben eher eine gegenseitige Unterstützung bzw. Arbeitsteilung an. Dabei berücksichtigen wir eine möglichst sozialräumliche Aufteilung und damit gute Erreichbarkeit unserer Angebote im Landkreis. Eine gemeinsame Erbringung einzelner Aufgaben ist als besonders enge Form der Kooperation ausdrücklich möglich.
6. Bei Konflikten werden wir in gegenseitigem Respekt und entsprechender Wertschätzung nach Lösungen suchen, die beide Seiten mittragen können.
7. Gemeinsam mit den anderen Verbänden der Liga der freien Wohlfahrtspflege werden wir nach Lösungen für soziale Probleme im Main-Tauber-Kreis suchen.
8. Wir verpflichten uns, die getroffenen Vereinbarungen regelmäßig zu evaluieren und die vorliegende Charta alle zwei Jahre zu bestätigen oder weiterzuentwickeln.

  
Matthias Fenger  
Vorstand  
Caritasverband im Tauberkreis e. V.

  
Wolfgang Pempe  
Geschäftsführer  
Diakonisches Werk Main-Tauber

  
Ralph Waltersperger  
Vorsitzender des Caritasrates

  
Renate Meixner  
Vorsitzende des Aufsichtsrates